



Pressemitteilung

Berlin, 13. Januar 2020

Deutsch-Französischer Tag

165 Projekte machen sich stark für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung und für ein buntes Europa

Der Deutsch-Französische Tag feiert die besondere Freundschaft, die beide Nachbarländer vereint: Schulen, Vereine sowie Universitäten wecken Neugierde auf die Sprache und Kultur von Frankreich bzw. Deutschland und informieren über Austauschmöglichkeiten für junge Menschen.

Dieses Jahr finden in ganz Deutschland und Frankreich 165 Projekte **zwischen dem 18. Januar und dem 9. Februar** statt; unterstützt werden sie vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), das mit zahlreichen Austauschprogrammen Begegnungen zwischen jungen Menschen beider Länder schafft.

> Auf unserer [interaktiven Karte](#) finden Sie alle Projekte aus Ihrer Region!

Angesichts von gesellschaftlichen Spannungen und steigendem Populismus in ganz Europa steht der Deutsch-Französische Tag 2020 unter dem Motto „**Deutschland und Frankreich: gemeinsam im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus**“ – ein Beschluss von Armin Laschet, Kulturbvollmächtigter für die deutsch-französischen Beziehungen, und Jean-Michel Blanquer, französischer Erziehungsminister.

Der Deutsch-Französische Tag findet jedes Jahr am 22. Januar statt – ein ganz besonderes Datum in der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen:

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den Élysée-Vertrag – die Geburtsurkunde des DFJW, das seitdem mehr als 9 Millionen jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich die Teilnahme an über 360.000 Austauschprogrammen ermöglicht hat. 2018 nahmen 175 845 junge Menschen an DFJW-Programmen teil; 18,32 % von ihnen gelten als **Jugendliche mit besonderem Förderbedarf**, haben also z. B. aufgrund von finanziellen, geografischen oder gesundheitlichen Hürden erschwerten Zugang zu internationaler Mobilität.

40 Jahre später, 2003, rufen Gerhard Schröder und Jacques Chirac den ersten Deutsch-Französischen Tag ins Leben.

Vor einem Jahr, am 22. Januar 2019, bekräftigen Angela Merkel und Emmanuel Macron mit dem Vertrag von Aachen die enge Zusammenarbeit beider Länder.

Und jedes Jahr, jeden Tag füllen Bürger*innen diese Freundschaft etwa in Städtepartnerschaftskomitees, bei Schulaustauschen oder bei kulturellen und sportlichen Begegnungen mit Leben.

Pressestelle:

Johanna Haag
haag@dfjw.org
+33 1 40 78 18 43
+33 6 24 21 58 61

Mawéna Rainard
rainard@dfjw.org
+49 30 288 757 32

www.dfjw.org
Twitter: @ofaj_dfjw
#ofajpressedfjw